

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

28. Februar 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

nimm Wallarowen und großräuf. So lirst sich
 so lauge stille machen, bis man ihn dort
 nöthigste, von Gott Dinde und Ehrlich ge-
 gen Kömme, und lirst aber sich so fort und
 Rode, man möge ihn bittlichen Unterfall
 messen, so wolle so Gott Tüf. C.
 unsere geschehen Carumanden, der rathlich
 lirst zu abhaltung lirst Manatliche
 bewiste gekommen, und an der den
 in Geistlichen und Auct. nist. So zu rathlich,
 gab man gelogte sich in Antwort lirst
 zu waden, nicht den waden, weil so lirst
 seine gründen, so gesung aber stiller,
 und lirst nach, man lirst ihn ja zu
 gewist. Man wunden der geschehen
 zu lirst. So kam ein lirst, bis zu dinst
 Pandigro Ambros lirst, man man rirst
 lirsten lirsten wolle, so lirst nicht an.
 von an, man man nach lirst lirst
 lirst in lirst lirst lirst lirst
 lirst lirst: Der lirst lirst lirst
lirst, das lirst lirst lirst C.

Druck.

Der 28. Febr. kam rirst von rirst
 lirst lirst lirst lirst lirst lirst
 gogen. Si lirst lirst zu lirst und zu lirst.
 Mann lirst: Das lirst lirst an rirst
 andres gungen, nist so die lirst lirst
 mit lirst lirst lirst lirst lirst lirst.
 Si lirst lirst lirst lirst lirst lirst
 rirst lirst, und da man ihn lirst lirst;

Bitte Sie: 30 Schilling, in unser Wohnung zu zahlen.
Marey, 1. November 1841.

[illegible]

Martius.

[illegible]